

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIX

Kapitel 1. Einführung

§ 1. Gegenstand des Handelsrechts	1
A. Begriffsbestimmung	1
B. Das Verhältnis des Handelsrechts zu anderen Rechtsgebieten	3
I. Handelsrecht und bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht und Gesellschaftsrecht	4
III. Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	4
C. Handelsrechtliche Rechtsquellen	4
I. Nationales Gesetzes- und Verordnungsrecht	5
II. Internationale Übereinkommen	6
III. Handelsgewohnheitsrecht und Handelsbräuche	6
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
D. Wesensmerkmale des Handelsrechts	7
E. Handelsrechtliche Besonderheiten im Zivilprozess	8
I. Gerichtsstand	8
II. Kammern für Handelssachen	8
III. Freiwillige Gerichtsbarkeit	9
IV. Handelsschiedsgerichtsbarkeit	9
F. Überblick über die Geschichte des deutschen Handelsrechts ..	10
§ 2. Das Handelsrecht in der Fallprüfung	11
A. Die Verknüpfung von Handelsrecht und bürgerlichem Recht ..	11
B. Handelsrechtliche Anspruchsgrundlagen	12
C. Handelsrechtliche Klausurprobleme	13
§ 3. Wiederholung	14
A. Zusammenfassung	14
B. Kontrollfragen	15

Kapitel 2. Der Kaufmann

§ 4. Bedeutung und Systematik des Kaufmannsbegriffs	17
§ 5. Kaufmann kraft Betriebs eines Handelsgewerbes	19
A. Die Eigenschaft des Unternehmens als Gewerbe	19

B.	Die Eigenschaft des Gewerbes als <i>Handelsgewerbe</i>	23
I.	Das eigentliche Handelsgewerbe nach § 1 Abs. 2 HGB (Istkaufmann)	24
II.	Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 2 HGB (Kannkaufmann)	27
III.	Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 3 HGB (uneigentlicher Kannkaufmann)	29
1.	Das land- oder forstwirtschaftliche Hauptgewerbe (§ 3 Abs. 1 und 2 HGB)	29
2.	Das Nebengewerbe eines Land- oder Forstwirts (§ 3 Abs. 3 HGB)	30
IV.	Das Mischunternehmen als Handelsgewerbe	32
C.	Betreibereigenschaft	33
§ 6.	Kaufmann kraft Betriebs eines eingetragenen Gewerbes (§ 5 HGB)	34
A.	Bedeutung der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	34
B.	Die Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	36
§ 7.	Kaufmann kraft Gesellschaftsform (§ 6 HGB)	37
A.	Die Kaufmannseigenschaft von Handelsgesellschaften	37
I.	Personengesellschaften als Handelsgesellschaften	38
II.	Kapitalgesellschaften als Handelsgesellschaften	39
B.	Die Kaufmannseigenschaft der Körperschaften	40
§ 8.	Der Scheinkaufmann	41
A.	Begriff des Scheinkaufmanns	41
B.	Rechtsnatur des Scheinkaufmanns	42
C.	Funktion der Lehre vom Scheinkaufmann	43
D.	Voraussetzungen der Scheinkaufmannseigenschaft	43
E.	Rechtsfolgen der Scheinkaufmannseigenschaft	47
§ 9.	Wiederholung	48
A.	Prüfungsschema zur Kaufmannseigenschaft	48
B.	Zusammenfassung	48
C.	Klausurfall 1 (Der Kaufmann im Internet)	50
D.	Kontrollfragen	55

Kapitel 3. Registerpublizität

§ 10.	Handelsregister	57
A.	Funktionen des Handelsregisters	57
B.	Registerverfahren	58
C.	Registerinhalt	61
D.	Registereinsicht (formelle Registerpublizität)	63
E.	Materielle Registerpublizität	64

I. Die negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)	65
1. Tatbestandsvoraussetzungen	65
2. Rechtsfolge	69
II. Zerstörung des Rechtsscheins durch richtige Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 Abs. 2 HGB)	70
III. Die positive Publizität	72
1. Die gesetzliche Regelung in § 15 Abs. 3 HGB	72
a) Tatbestandsvoraussetzungen	72
b) Rechtsfolge	74
2. Die ergänzenden Gewohnheitsrechtssätze	74
§ 11. Genossenschafts- und Partnerschaftsregister	76
§ 12. Unternehmensregister	76
§ 13. Wiederholung	78
A. Zusammenfassung	78
B. Vertiefungsanregung	79
C. Klausurfall 2 (Der ausgeschiedene Gesellschafter)	80
D. Kontrollfragen	84

Kapitel 4. Die Firma

§ 14. Die Firma im Handelsverkehr	88
A. Begriff der Firma	88
B. Abgrenzung der Firma von verwandten Erscheinungsformen	90
C. Bestandteile und Arten der Firma	92
D. Funktionen der Firma	92
§ 15. Firmenordnungsrecht	93
A. Bildung der Firma	93
I. Firmenbildung der Einzelkaufleute	93
II. Firmenbildung der Personenhandelsgesellschaften	94
III. Firmenbildung der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	95
B. Führung der Firma	95
C. Grundsätze des Firmenordnungsrechts	96
I. Grundsatz der Firmenwahrheit	96
1. Bedeutung und Regelung der Firmenwahrheit	96
2. Das Irreführungsverbot	97
II. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	98
1. Fortführung der Firma trotz Namensänderung des Geschäftsinhabers (§ 21 HGB)	98
2. Fortführung der Firma trotz Inhaberwechsels (§§ 22, 24 HGB)	99
a) Die verschiedenen Fälle des Inhaberwechsels	99

	b) Die Voraussetzungen einer Firmenfortführung . . .	99
	c) Die Form der Firmenfortführung	100
	3. Fortführung der Firma trotz Umwandlung des Unternehmensträgers	101
	4. Fortführung der Firma trotz Änderung von Art und Umfang des Handelsgewerbes	101
	III. Verbot der Leerübertragung	102
	IV. Grundsatz der Firmeneinheit	103
	V. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	104
§ 16.	Unzulässiger Firmengebrauch und Schutz der Firma	105
	A. Registerrechtliches Firmenmissbrauchsverfahren	106
	B. Privatrechtliche Sanktionen unzulässigen Firmengebrauchs . .	107
	I. Firmenrechtlicher Unterlassungsanspruch	107
	II. Sonstige privatrechtliche Sanktionen	107
§ 17.	Wiederholung	108
	A. Zusammenfassung	108
	B. Kontrollfragen	109

Kapitel 5. Das Unternehmen im Handelsrecht

§ 18.	Einführung in das Recht des Unternehmens	111
	A. Begriff des Unternehmens	111
	B. Unternehmen und Unternehmensträger	112
	C. Niederlassungen des Unternehmens	113
	D. Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	114
	I. Das Unternehmen im Schuldrecht	114
	II. Das Unternehmen im Sachenrecht	116
	III. Das Unternehmen im Vollstreckungs- und Insolvenz- recht	116
§ 19.	Der Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen	117
	A. Einführung	117
	B. Der Inhaberwechsel unter Lebenden	118
	I. Inhaberwechsel mit Firmenfortführung	118
	1. Haftungskontinuität für die Altgläubiger (§ 25 Abs. 1 S. 1 HGB)	118
	a) Voraussetzungen	118
	b) Rechtsfolgen	120
	c) Vereinbarung eines Haftungsausschlusses	121
	2. Forderungsübergang mit relativer Wirkung (§ 25 Abs. 1 S. 2 HGB)	122
	a) Voraussetzungen	123
	b) Rechtsfolgen	123
	II. Inhaberwechsel ohne Firmenfortführung	124

1. Haftung für Altschulden	124
2. Forderungsübergang	124
C. Der Inhaberwechsel von Todes wegen	125
I. Die erbrechtlich begründete Haftung des Erben	125
II. Die handelsrechtlich begründete Haftung des Erben	125
D. Einbringung eines Handelsgeschäfts in eine Personenhandelsgesellschaft	128
I. Voraussetzungen	128
II. Rechtsfolgen	129
E. Normzwecke der §§ 25 ff. HGB	131
§ 20. Wiederholung	132
A. Zusammenfassung	132
B. Klausurfall 3 (Ein Erbe in Nöten)	135
C. Kontrollfragen	141

Kapitel 6. Die Hilfspersonen des Kaufmanns

§ 21. Grundlagen	144
§ 22. Die einzelnen Hilfspersonen	145
A. Die unselbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	145
I. Der Handlungsgehilfe (§§ 59 ff. HGB)	145
1. Begriff des Handlungsgehilfen	145
2. Recht des Handlungsgehilfen	145
II. Der kaufmännische Auszubildende und der Volontär (§ 82a HGB)	146
B. Die selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	146
I. Der Handelsvertreter	147
1. Begriff und Abgrenzungen	147
2. Arten	148
3. Das Handelsvertreterverhältnis	149
4. Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch	150
II. Der Handelsmakler	153
1. Begriff und Abgrenzungen	153
2. Das Handelsmaklerverhältnis	155
III. Der Kommissionär	155
IV. Der Frachtführer, Spediteur und Lagerhalter	155
V. Weitere selbständige Hilfspersonen	155
1. Der Kommissionsagent	156
2. Der Vertragshändler	156
3. Der Franchisenehmer	158
§ 23. Wiederholung	159
A. Zusammenfassung	159
B. Kontrollfragen	161

Kapitel 7. Die Vertretung des Kaufmanns

§ 24. Überblick	163
§ 25. Prokura	164
A. Das Wesen der Prokura	164
B. Die Voraussetzungen der Prokuraerteilung	165
C. Die Eintragung der Prokura in das Handelsregister	167
D. Das Handeln mit Prokura	167
E. Der Umfang der Prokura im Außenverhältnis	168
I. Grundsatz	168
II. Gesetzliche Grenzen der Prokura	169
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen der Prokura	170
F. Sonderformen der Prokura	172
I. Die Gesamtprokura	172
1. Begriff und Arten der Gesamtprokura	172
2. Rechtliche Besonderheiten der Gesamtprokura	174
II. Die Filialprokura	175
G. Erlöschen der Prokura	175
§ 26. Handlungsvollmacht	176
A. Begriff der Handlungsvollmacht	176
B. Erteilung der Handlungsvollmacht	177
C. Umfang und Arten der Handlungsvollmacht	178
I. Grundsatz	179
II. Gesetzliche Grenzen	179
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen	180
D. Sonderformen	180
I. Gesamthandlungsvollmacht	180
II. Abschlussvertreter	180
E. Erlöschen der Handlungsvollmacht	181
§ 27. Stellvertretung durch Ladenangestellte	181
A. Rechtsnatur der Ladenvollmacht	181
B. Voraussetzungen der Ladenvollmacht	182
C. Umfang der Ladenvollmacht	182
§ 28. Wiederholung	183
A. Zusammenfassung	183
B. Kontrollfragen	184

Kapitel 8. Die handelsrechtliche Rechnungslegung

§ 29. Einführung	188
A. Gegenstand und Zweck der Rechnungslegung	188
B. Rechtsgrundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung	189
C. Durchsetzung der Rechnungslegungspflichten	191
D. Handelsbücher im Rechtsstreit	192

§ 30. Die handelsrechtlichen Rechnungslegungspflichten	192
A. Pflicht zur Buchführung	192
B. Pflicht zur Inventarerrichtung	195
C. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	195
I. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses . . .	196
II. Inhalt des Jahresabschlusses	199
1. Handelsbilanz	199
2. Gewinn- und Verlustrechnung	200
3. Anhang	201
D. Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts	201
E. Pflicht zur Aufbewahrung	201
F. Pflicht zur Offenlegung	202
§ 31. Wiederholung	202
A. Zusammenfassung	202
B. Kontrollfragen	203

Kapitel 9. Die allgemeine Handelsgeschäftslehre

§ 32. Rechtsquellen der Handelsgeschäftslehre	205
§ 33. Begriff und Arten des Handelsgeschäfts	206
A. Begriffsmerkmale	206
I. Geschäft	207
II. Kaufmannseigenschaft einer oder mehrerer Parteien . . .	207
III. Betriebsbezogenheit	208
B. Arten des Handelsgeschäfts	209
§ 34. Sonderregelungen für alle Handelsgeschäfte	210
A. Der Handelsbrauch	210
B. Das Zustandekommen von Handelsgeschäften durch Schweigen	212
I. Das Schweigen auf ein Angebot zur Geschäfts- besorgung	212
II. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestäti- gungsschreiben	214
1. Begriff und Rechtsnatur	214
2. Arten	215
3. Voraussetzungen	215
4. Rechtsfolgen	218
III. Anfechtbarkeit des Schweigens mit Erklärungswert . . .	218
C. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	220
D. Sonderregelungen für die Durchführung von Handelsgeschäften	222
I. Die kaufmännische Sorgfaltspflicht	222
II. Das kaufmännische Vertragsstrafversprechen	222

III. Die kaufmännische Bürgschaft	223
IV. Das kaufmännische Schuldversprechen und Schuld- anerkennnis	223
V. Die Verzinsung handelsgeschäftlicher Forderungen	223
VI. Die Entgeltlichkeit der kaufmännischen Dienstleistung und Geschäftsbesorgung	224
VII. Die Abtretung handelsgeschäftlicher Forderungen	224
VIII. Das handelsgeschäftliche Kontokorrent	225
1. Begriff und Funktion des Kontokorrents	225
2. Voraussetzungen	226
3. Rechtsfolgen	227
4. Die Pfändung des Saldos in der Zwangsvoll- streckung	230
5. Beendigung des Kontokorrents	231
IX. Die handelsgeschäftliche Leistungszeit	231
X. Der handelsgeschäftliche Leistungsinhalt	232
XI. Der handelsgeschäftliche Gutgläubensschutz	232
1. Funktion der Sonderregelung	232
2. Voraussetzungen des Gutgläubensschutzes	233
3. Der Inhalt des Gutgläubensschutzes	235
XII. Der handelsgeschäftliche Pfandverkauf	236
XIII. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	236
1. Voraussetzungen	236
2. Rechtsfolgen	238
§ 35. Wiederholung	241
A. Zusammenfassung	241
B. Kontrollfragen	243

Kapitel 10. Der Handelskauf

§ 36. Begriff des Handelskaufs	245
§ 37. Die Sonderregelungen für den Handelskauf	246
A. Sonderrechte des Verkäufers bei Annahmeverzug des Käufers	247
B. Sonderregelung zum Bestimmungskauf	248
C. Sonderregelung zum Fixhandelskauf	249
D. Sonderregelung zur Mängelgewährleistung	251
I. Überblick	251
II. Ratio des § 377 HGB	253
III. Voraussetzungen der Rügelast	253
1. Beiderseitiger Handelskauf	253
2. Ablieferung	254
3. Mangel i. S. v. §§ 434 f. BGB	255
4. Redlichkeit des Verkäufers	256

IV. Inhalt der Rüge last	256
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge	262
VI. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	264
§ 38. Wiederholung	264
A. Zusammenfassung	264
B. Klausurfall 4 (Der Brand im Baumarkt)	265
C. Kontrollfragen	272

Kapitel 11. Das Kommissionsgeschäft

§ 39. Begriff des Kommissionsgeschäfts	273
§ 40. Das Kommissionsverhältnis	275
A. Anwendbares Recht	275
B. Die Rechte und Pflichten des Kommissionärs	276
I. Die Pflichten des Kommissionärs	276
1. Ausführungspflichten	276
2. Abwicklungspflichten	278
II. Die Rechte des Kommissionärs	279
1. Provisionsanspruch	279
2. Aufwendersatzanspruch	280
3. Sicherungsrechte	281
4. Selbsteintrittsrecht	281
§ 41. Das Ausführungsgeschäft	281
A. Die schuldrechtlichen Beziehungen im Rahmen des Ausführungsgeschäfts	281
B. Die dingliche Rechtslage bei der Abwicklung des Ausführungsgeschäfts	285
I. Die dingliche Rechtslage bei der Verkaufskommission	285
II. Die dingliche Rechtslage bei der Einkaufskommission	286
§ 42. Wiederholung	287
A. Zusammenfassung	287
B. Kontrollfragen	288

Kapitel 12. Das Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft

§ 43. Überblick über das Transportrecht	292
§ 44. Das Frachtgeschäft	293
A. Begriff des Frachtgeschäfts	293
B. Das Frachtverhältnis	294
I. Anwendbares Recht	294
II. Rechte und Pflichten der Parteien	295
III. Haftung des Frachtführers	296
§ 45. Das Speditionsgeschäft	300

A.	Begriff des Speditionsgeschäfts	300
B.	Arten der Spedition	300
C.	Das Speditionsverhältnis	301
I.	Anwendbares Recht	301
II.	Rechte und Pflichten der Parteien	302
§ 46.	Das Lagergeschäft	304
A.	Begriff des Lagergeschäfts	304
B.	Arten der Lagerung	304
C.	Das Lagerverhältnis	306
I.	Anwendbares Recht	306
II.	Rechte und Pflichten der Parteien	306
§ 47.	Wiederholung	308
A.	Zusammenfassung	308
B.	Kontrollfragen	309

Kapitel 13. Internationales Handelsrecht

§ 48.	Einführung	311
§ 49.	Quellen des internationalen Handelsrechts	313
A.	Internationales Privatrecht	313
B.	Das Recht der Europäischen Union	313
C.	International vereinheitlichte Vertragsgestaltungen	313
I.	Überblick	313
II.	Musterbeispiel: International Commercial Terms (Incoterms)	314
1.	Rechtsnatur und Geltungsgrund der Incoterms	314
2.	Inhalt der Incoterms	315
D.	Internationale Konventionen	317
I.	Überblick	317
II.	Musterbeispiel: Internationales UN-Kaufrecht	317
1.	Entwicklung des UN-Kaufrechts	317
2.	Anwendungsbereich und Anwendungsvoraus- setzungen	318
3.	Regelungsbereich	319
4.	Besonderheiten des UN-Kaufrechts	320
E.	Internationale Modellgesetze	321
F.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	322
G.	Internationaler Handelsbrauch	322
H.	Internationales Handelsgewohnheitsrecht	323
I.	Internationale Verhaltensregeln (Codes of Conduct)	323
J.	Spruchpraxis der internationalen Handelsschiedsgerichte	323

§ 50. Die Institutionen des internationalen Handelsrechts	324
A. Zwischenstaatliche Organisationen	324
B. Nichtstaatliche internationale Organisationen	325
C. Internationale private Handelsschiedsgerichtsbarkeit	325
§ 51. Wiederholung	326
A. Zusammenfassung	326
B. Kontrollfragen	327
Antworten zu den Kontrollfragen	329
Sachverzeichnis	347